

Verfassen von Hausarbeiten: Grundlagen

Professur für Kulturosoziologie, Justus-Liebig-Universität Gießen

Zum Geleit:

Das wissenschaftliche Arbeiten ist eine Kernkompetenz, die Sie im Laufe Ihres Studiums erwerben und üben sollen. Mit einer wissenschaftlich gearbeiteten Hausarbeit in Seminaren oder Vorlesungen sollen Sie zeigen, dass Sie die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend der Anforderungen Ihres Qualifikationsstands und Fachsemesters beherrschen bzw. Sie sollen üben, diese entsprechend zu beherrschen. Dabei zeigen Sie, dass Sie thematische Zusammenhänge definieren können, dass Sie diese wissenschaftlich untersuchen und diskutieren können und auch den Umgang mit der Literatur zu handhaben verstehen.

Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten einzuüben ist u.a wichtig, weil Sie am Ende Ihres Studiums eine Thesis in größerem Umfang verfassen müssen. Das hier verlangte Vorgehen im wissenschaftlichen Arbeiten können Sie nur angemessen umsetzen, wenn Sie es zuvor erlernt haben.

Wissenschaftliches Arbeiten erlernen Sie einerseits über den Besuch von Veranstaltungen zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und durch die regelmäßige Lektüre wissenschaftlicher Texte, andererseits aber über learning by doing, indem Sie das so Gelernte in eigenen Hausarbeiten anwenden.

Grundsätzlich folgt die Ausfertigung einer Hausarbeit stets den Regeln für gutes wissenschaftliches Arbeiten: [kodex_gwp.pdf \(dfg.de\)](#)

Beim Verfassen Ihres Textes sollen Sie sich in Ihrer wissenschaftlich-sprachlichen Ausdrucksfähigkeit üben; auf keinen Fall sollen Sie KI-basierte Textprogramme verwenden. Falls Sie dies doch tun, sind Sie verpflichtet, dies anzugeben und die dabei entstandenen sprachlichen Konstruktionen als empirische Materialien/Daten zu nutzen und wissenschaftlich zu bearbeiten (siehe Regeln für gutes wissenschaftliches Arbeiten).

Formalia:

- Angaben auf dem Deckblatt Ihrer Hausarbeit. Ihr Deckblatt muss folgende Angaben enthalten:
 - Name, Vorname, Matrikelnummer
 - Studiengang, Fachsemester
 - Kurs laut FlexNow (Name der/des Dozent/in, Titel des Seminars/der Vorlesung, Semester, Tag, Uhrzeit)
- Schriftart: Arial 11
- Zeilenabstand: 1,5
- Ränder, links & rechts: 2,5 cm

Umfang:

- **Bachelor:** 12-15 Seiten. Dabei handelt es sich um das reale (Netto-) Textvolumen: der Mantel Ihrer Arbeit ist hierin nicht eingerechnet (d.h.: ohne Inhaltsverzeichnis, Deckblatt, Bibliographie, etc. ...); Seiten, die nur wenige Zeilen Text aufweisen, werden nicht gezählt. Dieser Umfang ist einzuhalten und soll nicht unterschritten werden. Bei Unterschreiten des Seitenminimums müssen Sie mit Herabstufung in der Benotung um eine Vollnote oder mit einer Bewertung als nicht bestanden rechnen.
- **Master:** 20-25 Seiten. Dabei handelt es sich um das reale (Netto-) Textvolumen: der Mantel Ihrer Arbeit ist nicht eingerechnet (also ohne Inhaltsverzeichnis, Deckblatt, Bibliographie, etc. ...); Seiten, die nur wenige Zeilen Text aufweisen, werden nicht gezählt. Dieser Umfang ist einzuhalten und soll nicht unterschritten werden. Bei Unterschreiten des Seitenminimums müssen Sie mit Herabstufung in der Benotung um eine Vollnote oder mit einer Bewertung als nicht bestanden rechnen.
- Bei **Gruppenarbeiten** (sofern diese in der jeweiligen Veranstaltung vorgesehen sind) muss der Umfang Ihrer Hausarbeit deutlich über der für Einzelpersonen genannten Seitenzahl liegen. Gleichzeitig ist es nicht erforderlich, pro Gruppenmitglied die o.g. 12-15 bzw. 20-25 Seiten einzureichen.
- Das Seitenminimum darf nicht unterschritten werden. Jedoch darf die Arbeit durchaus umfangreicher ausfallen als hier maximal angegeben.

Zitation:

- Zitationen erfolgen einheitlich und folgen einer der wissenschaftlich allgemein anerkannten Zitationsweisen. Ein für alle verbindliches Zitiersystem wird nicht vorgegeben. Sie können eigenständig wählen, müssen dann jedoch damit konsequent und korrekt arbeiten.

- Zitate: Sie sollen Zitate nicht durch das Einfügen von „[sic!]“ verunreinigen! Im Zitat zitieren Sie nach der Schreibweise des Zitats und kommentieren diese nicht auf niederem Niveau. Offensichtliche Rechtschreibfehler im Zitat berichtigen Sie stillschweigend.

Voraussetzung zur Erarbeitung einer Hausarbeit:

- Der Erwerb von Leistungsnachweisen durch eine Hausarbeit setzt grundsätzlich eine Vorbesprechung in der Sprechstunde voraus. Diese soll erfolgen, bevor(!) Sie mit der Arbeit an Ihrer Hausarbeit beginnen. Die Vorbesprechung soll während der Vorlesungszeit erfolgen, nicht erst in den Semesterferien. Bitte sorgen Sie frühzeitig selbständig und eigenverantwortlich für Ihren Sprechstundentermin.
- Sinn dieser Vorbesprechung ist es, für Sie die bestmöglichen Voraussetzungen für die Erstellung Ihrer Hausarbeit zu gewährleisten. Über unser Feedback auf Ihre Arbeitsidee können wir Ihnen Ihre Stärken ebenso zeigen, wie Ihnen helfen, Fehler zu vermeiden und Schwächen zu korrigieren.
- In der Sprechstunde stellen Sie das Thema vor, das Sie in Ihrer Hausarbeit bearbeiten wollen. Hierfür benötigen Sie einen Arbeitstitel und eine Fragestellung, Vorstellungen über Ihren methodischen, theoretischen und inhaltlichen Zugriff, evtl. verfügen Sie auch schon über eine vorläufige Gliederung.
- Die Sprechstunden finden statt in Raum E012b oder auch online. Termine erfolgen flexibel nach Vereinbarung.

Abgabe der Hausarbeit:

- Ihre Arbeiten reichen Sie bitte fristgerecht ein, inklusive ausgefüllter „Selbständigkeitserklärung“ der JLU.
- Nicht angenommen werden: Emails mit Attachment, auch nicht als Vorab-Dokumentation der vollbrachten Arbeitsleistung; papier-Ausdrucke Ihrer Hausarbeit.
- Die Abgabe Ihrer Arbeiten erfolgt über den jeweils dafür vorgesehenen Ordner auf der Stud.IP Seite der jeweiligen Veranstaltung unter dem Reiter „Dateien“.
- Abgabefrist sind die seitens der JLU offiziell gesetzten Abgabetermine (31. März für das WS; 30. September für das SoSe). Verlängerungen werden im Krankheitsfall und bei Vorlage eines Attests gewährt.
- Beachten Sie, dass Sie für die Korrektur in jedem Fall eine Mindestdauer von 14 Tagen einrechnen müssen; oft ist aber auch ein längerer Zeitraum zu veranschlagen. Sollten Sie daher dringend und zu einem bestimmten Zeitpunkt Ihren Leistungsnachweis benötigen, sollten Sie Ihre Arbeit entsprechend frühzeitig

einreichen. Hier zählt vor allem Ihre Fähigkeit zum selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten.

Bitte beachten Sie:

- Für die Formatierung gelten die üblichen Standards. Darüber hinaus nicht zulässig sind Absatzsetzungen nach einzelnen Sätzen oder nach zwei bis drei Sätzen. Absätze definieren inhaltliche Sinnabschnitte und als diese sollen auch Sie sie benutzen (hier vermitteln Ihnen Ihre eigenen, v.a. professionellen Lektüreerfahrungen auch eine formale Textkompetenz).
- Bei der Bearbeitung Ihres Themas sind Sie in der Wahl Ihrer Referenzliteratur weitgehend frei, sofern diese relevant für das bearbeitete Thema ist.
- Voraussetzung für die Erstellung Ihrer Hausarbeit ist allerdings die Verwendung von mindestens vier Texten aus dem Kontext des Seminars/der Vorlesung. Diese vier Referenztexte allein werden für die Erstellung einer wissenschaftlich gearbeiteten Hausarbeit aber noch nicht ausreichen. Die Hinzuziehung weiterer Literatur ist daher erforderlich.
- Insgesamt sollen Sie im BA wenigstens zehn Texte an wissenschaftlicher Referenzliteratur verwenden, im MA wenigstens 15. Bei unzureichender oder gänzlich falscher Nutzung von Referenzliteratur kann die Arbeit womöglich nicht als bestanden gewertet werden, wenn sie den Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten nicht entspricht.
- Nicht angemessen als Referenzliteratur in einer wissenschaftlichen Arbeit sind nicht-wissenschaftliche Quellen: so etwa Wikipedia; Nachrichtenseiten à la tagesschau.de u.ä.; weitere nicht zitierfähige Websites, digitale oder gedruckte sog. „Graue Literatur“. Das heißt nicht, dass Sie diese Materialien nicht benutzen können. All diese genannten Publikationen können Sie jedoch nur im Sinne empirischer Materialien/Daten heranziehen, die Sie dann weiter wissenschaftlich bearbeiten. Es gibt also unterschiedliche Qualitäten von Literatur und nicht jeder Literaturtitel ist geeignet als wissenschaftliche Referenzliteratur.
- Nicht angemessen ist auch die scheinbare Verwendung von (oder der Bezug auf) Referenzliteratur, die faktisch nicht konsultiert wurde. Wenn Sie also bspw. ankündigen, dass Sie sich im Folgenden mit Georg Simmel auseinandersetzen, ist es dazu erforderlich, dessen entsprechende Texte auch zu lesen und diese dann korrekt und angemessen zu zitieren und nachzuweisen. Die bloße Zitation von Autor/innen über Arbeiten der Sekundärliteratur hingegen ist nicht angemessen.
- Die von Ihnen benutzte Referenzliteratur sollen Sie gemäß der Kriterien guten wissenschaftlichen Arbeitens verwenden. Das heißt: Sie sollen die Texte verstehen,

interpretieren, (miteinander) diskutieren. Gefordert für eine wissenschaftliche Hausarbeit ist eine sichtbare und ergebnisorientierte Auseinandersetzung mit der Referenzliteratur. Diese bleibt natürlich immer auf dem Qualifikationsstand, auf dem Sie sich gerade bewegen und fällt entsprechend im BA anders aus als im MA. In allen Fällen ist aber eine bloße Deskription, Wiedergabe und Aneinanderreihung von Textpassagen resp. Aussagen nicht genügend.

- Alle herangezogenen Texte an Referenzliteratur nehmen Sie am Ende Ihrer Hausarbeit in eine Bibliographie auf. Diese ordnen und gliedern Sie nach wissenschaftlich adäquaten Kriterien.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit, Floskeln, die in Wirklichkeit nichts aussagen, etwa mittlerweile gut etablierte Wikipedia-Sprache à la „Jürgen Habermas ist ein deutscher Soziologe“.
- Schließlich möchten wir Ihnen unbedingt raten, für eine Nachbesprechung Ihrer Hausarbeit die Sprechstunde aufzusuchen. Dies ist deshalb wichtig, weil Sie nur so die Möglichkeit haben, Einblicke in die Qualität Ihrer Arbeiten zu erlangen, deren Benotung entlang der angewendeten Kriterien nachzuvollziehen sowie eine systematische Rückmeldung bezüglich der Stärken und Schwächen Ihrer abgegebenen Arbeit zu bekommen – einmal gemachte Fehler werden erkannt und können dann künftig vermieden werden.

Bewertungskriterien:

- Korrekte Wiedergabe/Zitate/Paraphrase von Definitionen und/oder Kernaussagen
- Themengerechte Anwendung von Theorien, Methoden, Daten etc.
- Überzeugende Argumentationsstruktur
- Klare Problem- & Fragestellung; klare Gliederung/Aufbau
- Erfolgreiche Anwendung wissenschaftlicher Inhalte zur Problemreflexion
- Stilistische Qualität Ihrer Arbeit; Ausdrucksfähigkeit
- Formale Korrektheit in Orthographie, Interpunktion, Syntax, Semantik. Signifikante Mängel auf dieser Ebene können zur Herabstufung Ihrer Arbeit oder zur Bewertung als nicht bestanden führen.